



## **Niederschrift**

über die Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln am 04.05.2021.

Sitzungsort: im Bürgerzentrum Schulze Frenking, Schulze Frenkings Hof 40, 48301 Nottuln  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:46 Uhr

Der Haupt- und Finanzausschuss entscheidet auch in Angelegenheiten des Rates aufgrund der pandemiebedingten Kompetenzübertragung gem. § 60 Abs. 1/2 GO NRW vom 18.01.2021.

## **Anwesenheitsliste**

### **Vorsitzender**

Dr. Dietmar Thönnies

### **Ratsmitglieder**

Richard Dammann	Bündnis 90/Die Grünen	
Wolfgang Danziger	SPD	
Dr. Susanne Diekmann	Bündnis 90/Die Grünen	Vertreterin für Carmen Kock
Norbert Gosekuhl	CDU	
Volker Ludwig	SPD	
Dirk Mannwald	CDU	
Heinz Mentrup	CDU	
Hartmut Rulle	CDU	
Arnd Rutenbeck Steimann	CDU	Vertreter für Morten
Marco Upmann	CDU	
Jan Van de Vyle	UBG	
Helmut Walter	FDP	

**Ratsmitglied-nicht stimmberechtigt**

Stephan Hofacker

Klimaliste

**Von der Verwaltung**

Doris Block

Stefan Kohaus

**Schriftführung**

Elke Schulz

In der heutigen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses der Gemeinde Nottuln wird verhandelt und beschlossen wie folgt:

## **A. Öffentliche Sitzung**

<b>1</b>	<b>Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Beschlussfähigkeit</b>
----------	--

Der Bürgermeister stellt die ordnungsgemäße Einberufung sowie die Beschlussfähigkeit des Haupt- und Finanzausschusses fest.

<b>2</b>	<b>Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner</b>
----------	---

Wortmeldungen liegen nicht vor.

<b>3</b>	<b>Mitteilungen</b>
----------	---------------------

Der Bürgermeister schlägt vor, den TOP 7.1 (Teilneubau der Grundschule in Darup) auf die gemeinsame Sitzung der Ausschüsse „Planen und Bauen“ sowie „Bildung und Soziales“, die am 11. Mai 2021 stattfindet, zu vertagen. Dieser Vorgehensweise stimmt das Gremium einstimmig zu. Zu dem heute in der Presse veröffentlichten Leserbrief unterstreicht der Bürgermeister, dass er eine Gesamtverantwortung für alle Ortsteile habe. Vor dem Hintergrund einer sehr schwierigen Finanzsituation in den nächsten Jahren müssen alle Konsolidierungsbeiträge verfolgt werden. Jeder Beitrag sei dabei wertvoll. Persönliche Angriffe seien unmoralisch. Die Verantwortung habe der Rat, in dem er mit einer Stimme vertreten sei. Der Bürgermeister macht weiterhin deutlich, dass die Verwaltung, der Rat und die Bürger keine Gegner seien. Er appelliert an die Daruper Bürger, mit gegenseitigem Respekt eine gemeinsame Lösung finden zu wollen und freue sich auf das künftige „Miteinander“.

<b>4</b> <b>Änderung der Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Nottuln</b> <b>Vorlage: 007/2021/1</b>
--

Ohne Aussprache fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

### **Beschluss:**

1. Unter § 6 der Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Nottuln wird ein § 6 a) mit dem folgenden Inhalt eingefügt:

„(1) Der öffentliche Teil der Ratssitzung wird bei Vorliegen der hierfür erforderlichen Einwilligungen (s. hierzu Absatz 2) grundsätzlich per Stream öffentlich im Internet in Bild und Ton übertragen.

(2) Eine Übertragung der Redebeiträge eines Ratsmitgliedes im Internet setzt dessen vorheriges Einverständnis voraus. Liegt dies im Einzelfall zu Beginn der Sitzung nicht oder im Laufe der Sitzung nicht mehr vor, so ist das Streaming für die Redebeiträge dieses Ratsmitgliedes auszusetzen. Die Erklärung eines jeden Ratsmitgliedes, ob es mit einem Live-Streaming in dem in Absatz 1 dargelegten Umfang einverstanden ist, soll schriftlich zum Beginn einer jeden Wahlperiode abgegeben werden; erstmalig nach Inkrafttreten dieser Geschäftsordnung. Personen, die während der laufenden Wahlperiode die Ratsmitgliedschaft erlangen, sollen die Erklärung vor ihrer ersten Sitzungsteilnahme abgeben. Gibt ein Ratsmitglied eine solche Erklärung nicht ab, so ist dies als fehlende Einwilligung zu werten. Die Einverständniserklärung kann jederzeit, auch während einer laufenden Ratssitzung, frei widerrufen werden. Der Widerruf bedarf grundsätzlich der Schriftform. In laufenden Ratssitzungen kann der Widerruf hingegen auch zu Protokoll erfolgen. Er ist gegenüber dem Bürgermeister/der Bürgermeisterin bzw. gegenüber der Sitzungsleitung zu erklären. Soweit Dritte (bspw. Mitarbeiter der Verwaltung, Gäste) im Rat das Wort erteilt bekommen sollen, gelten die Regelungen für Ratsmitglieder entsprechend.

(3) Sofern nicht sichergestellt werden kann, dass eine Übertragung des Zuschauerbereiches ausgeschlossen werden kann, sind Einverständniserklärungen von jeder Zuschauerin bzw. jedem Zuschauer einzuholen. Eine eventuelle „Einwohnerfragestunde“ wird nicht übertragen.

(4) Es erfolgt keine Übertragung per Stream bzw. bei Sitzungsunterbrechungen und Wahlhandlungen mit verdecktem Stimmzettel.

(5) Erfolgt eine Unterbrechung des Streams, soll dies im Rahmen der Übertragung als "Unterbrechung" bzw. "Tagungspause" gekennzeichnet werden, ohne dass eine Weiterübertragung von Bild und Ton erfolgt.

(6) Sollte der Verwaltung bekannt werden, dass Dritte einen Mitschnitt einer Ratssitzung gefertigt haben und ihn in irgendeiner Form öffentlich machen oder verwenden, so geht sie im Rahmen ihrer rechtlichen Möglichkeiten dagegen vor.“

2. In § 6 Abs. 2 der Geschäftsordnung des Rates der Gemeinde Nottuln werden hinter dem Wort „dürfen“ folgende Worte eingefügt: „... unbeschadet der Regelungen des § 6 a)...“

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

<b>5</b>	<b>Beschlussfassung über den Beteiligungsbericht 2019</b> <b>Vorlage: 002/2021</b>
----------	---

Ohne Aussprache fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

### **Beschluss:**

Der Beteiligungsbericht 2019 wird beschlossen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

<b>6</b>	<b>Angelegenheiten des Ausschusses für Kultur, Sport und Ehrenamt</b>
----------	---

<b>6.1</b>	<b>Änderung der Kulturförderrichtlinien der Gemeinde Nottuln</b> <b>Vorlage: 046/2021</b>
------------	--

Nach einer kurzen Aussprache informiert der Bürgermeister auf Nachfrage, dass über Projektänderungen der Kulturbeirat entscheide.

### **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt, die Änderung der Kulturförderrichtlinien der Gemeinde Nottuln in der vorliegenden Form zu beschließen.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1

einstimmig angenommen

<b>6.2 Kulturförderung und Brauchtumpflege im Rahmen der Projektförderung Vorlage: 049/2021</b>
---

Ohne Aussprache fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

## **Beschluss:**

Die vom Kulturbeirat empfehlenden Beschlüsse werden umgesetzt.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 3

einstimmig angenommen

<b>7 Angelegenheiten des Ausschusses für Planen und Bauen</b>
---

<b>7.1 Teilneubau der Grundschule in Darup hier: Vorstellung des in der AG zum Teilneubau der Grundschule Darup abgestimmten Entwurfs einschließlich Kostenberechnung und Beschluss über das weitere Vorgehen Vorlage: 084/2020/2</b>
---

Vertagt

<b>7.2 Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW – Erweiterung/ Neubau Rathaus im Ortskern Vorlage: 039/2021</b>
---

Ohne Aussprache fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgenden Beschluss:

## **Beschluss:**

Die Bürgeranregung wird zur Kenntnis genommen und findet Berücksichtigung in den weiteren Planungen zum Rathausneubau.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**7.3      Machbarkeitsstudie Rathausenerweiterung**  
**hier: Vorstellung der Ergebnisse und Standortfestlegung**  
**Vorlage: 039/2019/1**

Ratsherr Danziger verliest die Protokollerklärung der SPD vom 04.05.2021 (nachzulesen auf der Homepage der Gemeinde Nottuln unter dem Sitzungstermin 04.05.2021). Darin wird u.a. ausgelegt, dass die Maßnahme „Rathausenerweiterung“ kostenneutral durch die Einsparung der Mietkosten erfolgen müsse. Des Weiteren wird darauf hingewiesen, dass die Nutzung der Aschebergschen Kurie noch nicht geklärt sei und zudem drei Gebäude im Innenhof des Rathauses abgerissen werden müssen.

Die Protokollerklärung zu dem Rathausneubau der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 03.05.2021 (nachzulesen auf der Homepage der Gemeinde Nottuln unter dem Sitzungstermin 04.05.2021). In dieser Erklärung wirbt Ratsherr Dammann für weitere Beratungen und ein qualifiziertes Raumprogramm, um dann die Kosten überschlägig ermitteln zu können. Ein Neubau sei nur dann begründbar, wenn die finanziellen Auswirkungen positiv ausfallen. Ferner stehe er nicht für die eine Lösung „Rathausinnenhof“, sondern vielmehr für weitere Lösungen und Bewertungen, die dann in einem städtebaulichen Wettbewerb diskutiert werden können.

Ratsherr Rulle gibt zu bedenken, dass die Diskussion im Zusammenhang mit der Grundschule in Darup unglücklich sei. Das entscheidende Kriterium „Kostenneutralität“ sei ein anderer Einstieg für weitere Beratungen.

Wir planen für die Zukunft, so Ratsherr Walter. Eine Realisierung liege in weiter Ferne.

Ratsherr Van de Vyle schließt sich den Ausführungen an.

Der Bürgermeister erklärt, dass er die Meldungen gut nachvollziehen könne. Das Thema grundlegend neu zu beraten sei auch Inhalt des Beschlussvorschlags.

## **Beschluss:**

Der Haupt- und Finanzausschuss nimmt die Beschlussvorlage zur Kenntnis. Nach fraktionsinterner Beratung wird die Beschlussvorlage in einer der nächsten Sitzungen des Ausschusses für Planen und Bauen erneut beraten.

## **Abstimmungsergebnis:**

Ja 10 Nein 2 Enthaltung 0

mehrheitlich angenommen

<b>7.4</b>	<b>1. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 129 "Martinistift"</b> <b>hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB</b> <b>Vorlage: 048/2021</b>
------------	--

Ratsherr Mentrup teilt mit, dass die CDU das Verfahren begrüßt und die Erweiterung des Martinistifts unterstützt.

## **Beschluss:**

Ein Verfahren zur 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 129 „Martinistift“ wird im Regelverfahren eingeleitet.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

<b>8</b>	<b>Angelegenheiten des Ausschusses für Umwelt und Mobilität</b>
----------	---

<b>8.1</b>	<b>Antrag der Fraktion Bündnis 90 – Die Grünen vom 16.03.2021</b> <b>hier: Fahrradstraßen im Gemeindegebiet</b> <b>Vorlage: 033/2021</b>
------------	--

Ratsherr Danziger weist darauf hin, dass nicht viele Fahrradstraßen möglich seien. Dies scheitere an den verkehrsrechtlichen Anordnungen der Straßenverkehrsbehörde, so der Bürgermeister. Ratsherr Dirk Mannwald begrüßt den Fahrradverkehr. Er hebt hervor, nur die Dinge zu planen, die auch umsetzbar seien. Es bestehe keine Entscheidung gegen den Radverkehr, falls der Antrag der Grünen abgelehnt werden sollte. Ratsherr Dammann unterstreicht, dass die Burgstraße wegen der Schule für eine Fahrradstraße prädestiniert sei. Ergänzend empfindet er, dass das Auto mehr Rechte habe als das Fahrrad. Er erwarte von der Verwaltung die Stärkung der Fahrradstraßen. Der Bürgermeister stellt klar, nicht für Beschlüsse zu stehen, die gesetzlich von der Straßenverkehrsbehörde abgelehnt werden. Er werde versuchen, mit dem Kreis eine Lösung zu finden und schlägt eine digitale Mobilitätskonferenz vor. Ratsfrau Dr. Diekmann bewertet die Rechtslage auch als schwierig und weist auf kreative Möglichkeiten hin, die es in der Stadt Coesfeld gebe. Ein Austausch solle geführt werden. Ratsherr Van de Vyle schlägt zu dem Thema ein Fortbildungsworkshop vor. Ratsherr Rutenbeck gibt den Hinweis, den Fokus darauf zu haben, was mög-

lich sei. Mit Workshops und dem Mobilitätsmanager könne die Planung angegangen werden, um dann die Umsetzung auf den Weg zu bringen. Ratsherr Rulle informiert, dass mit einer Traffic-App eine Datenbasis des Straßenverkehrs ermittelt werden könne, wie es die Stadt Münster mache. Eine Auswertung dazu liege aus dem Jahr 2017 vor, so der Bürgermeister.

### **Beschluss:**

Fahrradstraßen werden an Straßen eingeplant, wo ein überwiegender Fahrradverkehr vorliegt.

### **Abstimmungsergebnis:**

Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1

einstimmig angenommen

**8.2 Antrag der Fraktion Bündnis 90 - Die Grünen vom 09.03.2021**  
**hier: Ausbauplanung Coubertin-Straße**  
**Vorlage: 034/2021**

Ohne weitere Aussprache fasst der Haupt- und Finanzausschuss folgende Beschlüsse:

### **Beschlüsse:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Umwandlung der Coubertin-Straße in eine Shared Space-Fläche unter weitestgehender Schonung des bestehenden Baumbestandes zu planen.

**Abstimmungsergebnis:**  
**mehrheitlich abgelehnt**

Ja 3 Nein 9 Enthaltung 0

Vorschlag der Verwaltung:

Die Planung der Coubertin-Straße wird wie nachfolgend dargestellt umgesetzt (siehe Beschlussvorlage).

**Abstimmungsergebnis:**  
**einstimmig angenommen**

Ja 10 Nein 0 Enthaltung 2

**8.3 Antrag der Fraktion Bündnis 90 - Die Grünen vom 23.03.2021**  
**hier: Ampelanlage Niederstockumer Weg**  
**Vorlage: 036/2021**

Eine Aussprache des Gremiums erfolgt nicht.

**Beschluss:**

Die Verwaltung wird beauftragt, die Lichtzeichenanlage zu ertüchtigen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja 9 Nein 1 Enthaltung 2

mehrheitlich angenommen

**8.4 Bürgeranregung gemäß § 24 GO NRW - Änderung der Verkehrsführung im Ortskern**  
**Vorlage: 043/2021**

Ohne Aussprache wird wie folgt beschlossen:

**Beschluss:**

Die Bürgeranregung wird zur Kenntnis genommen. Vor dem Hintergrund der laufenden Umsetzung des barrierefreien Umbaus der Straßen und Gehwege im Ortskern besteht zurzeit jedoch keine Notwendigkeit einer (erneuten Diskussion) über die Neugestaltung der dortigen Verkehrsführung.

**Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**8.5 Antrag der SPD-Fraktion Nottuln**  
**hier: Umwandlung von Parkplätzen in Stellplätze für Fahrräder im Ortskern -**  
**Beitrag zum Klimaschutz durch Anreize zur Fahrradnutzung (25.02.2021)**  
**Vorlage: 054/2021**

Ratsherr Danziger macht deutlich, dass es nicht darum gehe, PKW-Parkplätze zu reduzieren. Es gehe vielmehr darum, an markanten Stellen Fahrradparkplätze anzulegen, um ein wildes Abstellen zu vermeiden. Er kritisiert die FDP, die bereits im Vorfeld vor dann fehlenden Parkplätzen am Hanhoff gewarnt habe. Der weitere Hintergrund seien Klimaschutzaspekte.

Der Bürgermeister informiert, dass der LEADER Antrag zur Förderung von Bikeboxen abgelehnt worden sei.

### **Beschluss:**

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen. Vor dem Hintergrund der aktuellen Planungen bzw. Vorhaben der Gemeinde Nottuln

1. zur Aufstellung von Fahrradboxen und Fahrradanhängern im Ortskern von Nottuln (Eingereichung als LEADER-Projekt),
2. zur Erarbeitung eines Mobilitätskonzeptes,
3. zur Einstellung eines Mobilitätsmanagers,
4. zur Umsetzung des 4. BA „barrierefreier Ortskern“

schlägt die Verwaltung vor, die Inhalte des Antrags bei künftigen Planungen im Hinblick auf ihre Umsetzbarkeit zu prüfen.

### **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

**8.6 Umsetzung der Bauabschnitte "Barrierefreier Umbau des Ortskerns Nottuln"**  
**hier: zeitliche Verschiebung des 3. Bauabschnitts**  
**Vorlage: 038/2021**

Ratsherr Danziger weist auf die Fördermittel des 3. Bauabschnitts hin, die mit einer zeitlichen Verschiebung der Maßnahme wegfallen könnten. Weiterhin seien die KAG-Beiträge zu bedenken, die nur mit der Fertigstellung des 3. Bauabschnitts erhoben werden können.

## **Beschluss:**

Der Verschiebung der Umsetzung des 3. Bauabschnitts (BA) auf einen späteren Zeitpunkt nach Realisierung des 4. BA wird zugestimmt. Die zeitliche Reihenfolge der Umsetzung der Bauabschnitte des Gesamtkonzeptes „Barrierefreier Umbau Ortskern“ wird damit an die akuten Handlungserfordernisse im Bereich Brückenbauwerk Stiftsplatz angepasst: zunächst wird der BA 4.1, dann BA 4.2 und zu einem späteren Zeitpunkt der BA 3 umgesetzt.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

<p><b>8.7 Radwegebau entlang der L 874 zwischen Nottuln und Havixbeck Zugleich Antrag der Fraktion Bündnis 90 - Die Grünen vom 22.02.2021 Vorlage: 041/2021</b></p>
---

Eine Aussprache erfolgt nicht.

## **Beschluss:**

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen. Die Verwaltung wird beauftragt, auch weiterhin Möglichkeiten der Einigung in Angelegenheiten des Grunderwerbs auszuloten und erstattet Bericht, wenn sich neuerliche Umstände ergeben. Die Durchführung eines Planfeststellungsverfahrens wird u.a. wegen fehlender Antragsvoraussetzungen nicht weiterverfolgt.

## **Abstimmungsergebnis:**

einstimmig angenommen

<p><b>8.8 Hochwasserschutz im Gemeindegebiet Hier: Absenkung des Streichwehrs an der Stever in Appelhülsen und Hochwasserrisiko- und Gefahrenkarten; Zugleich Anträge der CDU-Fraktion vom 23. und 27.02.2020 Vorlage: 042/2021</b></p>
---

Ratsherr Van de Vyle macht deutlich, dass der Hochwasserschutz der Gemeinde insgesamt in den Blick genommen werden müsse. Somit könne er auch wegen des kaum messbaren Erfolges die Absenkung des Streichwehrs mit einer Kostenschätzung von 70.000,- € nicht mittragen. Ebenso favorisiert die CDU-Fraktion den Hochwasserschutz in Verbindung mit ökologischen Verbesserungen. Ratsfrau Dr. Diekmann informiert, dass der Ausschuss für Umwelt und Mobilität mit dem Thema sehr gerungen habe. Diese Natur- und Klimaschutzmaßnahme bewertet der Bürgermeis-

ter als ein wichtiges Projekt „für die Schublade“. Die Absenkung des Streichwehrs sei eine Zwischenlösung.

## **Beschluss:**

1. Die Verwaltung wird beauftragt, die Planung zur Absenkung des Streichwehrs an der Stever in Appelhülsen zu beauftragen.

### **Abstimmungsergebnis: mehrheitlich angenommen**

Ja: 11 Nein: 1 Enthaltung: 0

2. Die Verwaltung wird beauftragt, ein Hochwasserschutzkonzept für die Ortslage Nottuln zu erarbeiten.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

3. Die Verwaltung wird beauftragt die Planung der Renaturierung der Stever im Bereich des Streichwehres wieder in die Gremien einzubringen, wenn die Ergebnisse des Hochwasserschutzkonzeptes für die Ortslage Nottuln vorliegen.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig angenommen**

<b>9</b> <b>Verschiedenes</b>
-------------------------------

Ratsherr Dammann verdeutlicht, dass der Wiederbeginn der Tagung des Rates nach der zeitlichen Unterbrechung wichtig sei. Die neu gewählten Ratsmitglieder hatten bisher nur die Möglichkeit, einmal an einer Sitzung teilzunehmen. Coronabedingt tage der Haupt- und Finanzausschuss, so der Bürgermeister. Weiterhin sei dafür ein Ratsbeschluss notwendig. Herr Kohaus führt aus, dass dies im Rahmen eines schriftlichen Verfahrens herbeigeführt werden könne. Eine einfache Mehrheit sei ausreichend.

Ratsherr Van de Vyle weist darauf hin, dass die in den Vorberatungen geänderten Beschlüsse zwar in dem Gremieninfoportal mit den Einladungen zur HFA-Sitzung hinterlegt werden, aber nicht auf der Homepage, obwohl es sich um öffentliche Tagesordnungspunkte handle. Frau Block informiert, dass zum Zeitpunkt der Erstellung der HFA-Einladung die endgültigen und unterschriebenen Protokolle aus den vorberatenden Fachausschüssen noch nicht vorgelegen haben und somit die Veröffentlichung schwierig sei. Sie werde jedoch den Sachverhalt prüfen.

---

Dr. Dietmar Thönnies  
Bürgermeister  
Vorsitzender

---

Elke Schulz  
Schriftführerin